

Mittendrin

Das Info-Magazin von Evangelischer Kirchengemeinde und CVJM Wilferdingen



- └ Gemeindevisitation in Wilferdingen
- └ Festwochenende der Diakoniestation
- └ Studienfahrt durch Unterfranken

War das schon alles

Was gibt mir Glück

Gibt es noch mehr im Leben

Alpha

Der Kurs für Sinnsucher.

Wie läuft Alpha ab?

Alpha startet mit einem festlichen Infoabend am **27.09.2018**, dem 6 Kursabende mit spannenden Themen folgen. Höhepunkt ist ein gemeinsames Kurz-Wochenende vom **26. bis 27. Oktober 2018**.

Was erwartet Sie?

Herzliche Einladung zu inspirierenden Begegnungen im schön renovierten Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Wilferdingen (Kutscherweg 13). Die Abende beginnen um 19.00 Uhr mit einem gemeinsamen Essen und enden pünktlich um 21.45 Uhr.

Weitere Infos und Anmeldung bei:

Gemeindediakon Patrick Zipse patrick.zipse@eki-wilferdingen.de, Tel. 72545

Astrid Schäfer astrid.schaefer@eki-wilferdingen.de, Tel. 70897

Jeder Alpha-Abend enthält drei Elemente:



Essen & Feiern

Gemeinschaft erleben und Beziehungen bauen.



Zuhören & Verstehen

Vortrag zum christlichen Glauben - Christsein verstehen



Reden & Teilen

Austausch auf Augenhöhe. Alle Fragen, Gedanken und Zweifel teilen.

Unterwegs

„Nach Hause“ – wenn ich diese Funktion in meinem Navi aufrufe, muss ich immer schmunzeln. Nach Hause – was verbinde ich mit diesem Begriff? Jetzt noch Wilferdingen, wo ich die meiste Zeit meines Lebens verbracht habe? Ja und nein – ich lebe und wohne in Wilferdingen – aber ist das mein Zuhause? Bald werde ich umziehen. Ist dann mein zukünftiger Wohnort mein Zuhause? Sicher nicht – weder Wilferdingen noch sonst ein Ort hat für mich Anspruch auf diesen Begriff. Mein Zuhause ist größer als ich fassen kann, größer und schöner. Nämlich meine Heimat bei meinem Gott und Vater und Jesus, seinem Sohn, meinem Herrn. Jesus beschreibt dies wunderschön in seinen Worten in Johannes, 14,12: Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Und er wird wiederkommen und uns holen, damit wir dort sind, wo er ist. So definiere ich den Begriff „Zuhause“!

Auch in der Bibel lesen wir von Menschen, die unterwegs sind. Von Isaak hören wir in 1. Mose: „Haltet mich nicht auf, denn der HERR hat Gnade zu meiner Reise gegeben. Lasst mich, dass ich zu meinem Herrn ziehe.“ Gottes Navigation ist größer als unsere Vorstellungskraft. Er kennt das Ziel unserer „Reise“. Wohin geht sie? Für mich ganz klar: Immer – NACH HAUSE!

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen/Euch ein frohes Unterwegssein mit dem Ziel im Herzen!

Ihre/Eure Ingrid Schäfer



Inhalt

Vorwort	3
Bericht aus dem KGR	4
Neues aus dem Vorstand	6
Erstes Basislager 2018	9
Seniorenachmittag	10
Neues von Nasti	11
Frauenfrühstück 2018	12
Der Jugendreferent berichtet	13
Passionskonzert mit „2Flügel“	15
CVJM feiert Freud & Leid	16
Termine	18
Gebetsanliegen	21
25 Jahre Diakoniestation	22
Neues aus Görlitz	24
Kindergarten Kirchstraße	26
Neues von der „Tankstelle“	27
Studienfahrt 2018	28
Skiausfahrt 2018	29
Bibel.Lifestream	30
Tanja Dennig auf der FTS	31
Gruppen & Kreise	32
Impressum	34



www.blauer-engel.de/uz14

- energie- und wassersparend hergestellt
- aus 100% Altpapier
- besonders schadstoffarm

Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Bericht aus dem Kirchengemeinderat

Das Frühjahr 2018 war wie jedes Jahr von vielen verschiedenen Festen und Feiern geprägt. Da waren z.B. die Konfirmationen mit 34 Konfirmanden, die Festgottesdienste in der Passions- und Osterzeit, das Passionskonzert, die Jubelkonfirmationen und die Jubiläumsfeier der Diakoniestation Remchingen in der Kulturhalle.

Daneben läuft die „Baustelle Gemeindehaus“ auf Hochtouren. Unser Ziel war es bisher, den Einweihungstermin am 17. Juni 2018 zu halten, auch wenn an diesem Termin nicht alles „ganz fertig“ gewesen wäre. Allerdings wurde uns inzwischen von verschiedenen Seiten nahegelegt, dies noch einmal zu überdenken. Aufgrund des aktualisierten Zeitplans für die Fertigstellung der letzten Gewerke hat daher der KGR in der Sitzung am 17. Mai entschieden, dass wir den Einweihungstermin noch einmal etwas nach hinten verschieben, um den Druck herauszunehmen und dann bei der Einweihung wirklich ein bezugsfähiges Gebäude zu haben. Der neue Termin ist der 16. Sept. 2018. Da das eine Woche nach dem Plätzlefest ist, werden wir den Rahmen der Einweihungsfeier etwas kleiner halten. Nicht nur auf der Baustelle selbst gibt es noch einiges zu tun. Auch der Blick auf die Spendentafel zeigt, dass wir unser Spendenziel noch nicht erreicht haben. Wir sind sehr dankbar für die rund 140.000 €, die wir bisher erhalten haben. Es fehlen aber noch

35.000 €. Wir hoffen und beten auch hier auf einen Endspurt, damit wir mutig in die Zukunft gehen können.

Fast nebenher und doch mit einem sehr hohen Aufwand verbunden wurde unsere Kirchengemeinde in der letzten Aprilwoche vom Kirchenbezirk visitiert. In der Zeitung war zu lesen:

„Vom Kindergarten über den Gottesdienst bis hin zum Integrationsprojekt „Tankstelle“ oder dem Tafelladen: Eine Woche lang unterwegs in der evangelischen Kirchengemeinde Wilferdingen und bei Angeboten, an denen sie beteiligt ist, waren Dekan Christoph Glimpel, Schuldekanin Katharina Vetter, der Königsbacher Pfarrer Oliver Elsässer sowie die beiden Bezirkskirchenräte Gabriele Glasser und Ute Müller. Fazit ihrer Visitation, die regulär etwa alle sieben Jahre in Kirchengemeinden stattfindet, ermutigen und neue Ziele festlegen soll: „In Wilferdingen herrscht kein Mangel an Wundern.“ So brachte zumindest der Dekan im Rahmen einer abschließenden Gemeindeversammlung seine Eindrücke auf den Punkt. Immer wieder habe er von durch Gott geöffneten Türen gehört, die zunächst fest verschlossen schienen – beispielsweise beim fast abgeschlossenen Wiederauf- und Umbau des nach einem Brand völlig verrußten Gemeindehauses: „Hier wirkt der Heilige Geist.“

Wir haben wahrgenommen, dass der Außenblick auf unsere Gemeinde an vielen Stellen deutlich positiver ist, als wir es intern wahrnehmen. Und das, obwohl wir die Visitationskommission ausführlich über die Herausforderungen der letzten 10 Jahre informiert haben. Am Ende einer Visitationswoche stehen immer Zielvereinbarungen, die zwischen der Kommission und dem Kirchengemeinderat getroffen werden. Den Wortlaut der Vereinbarungen können Sie



Kirchengemeinderat und Visitationskommission

dem blauen Kasten rechts entnehmen.

Darüber hinaus gibt es natürlich noch eine ganze Reihe weiterer Ziele und Aufgaben, die nur intern formuliert wurden. Das bedeutet aber nicht, dass sie weniger wichtig wären. Dazu gehört z.B., dass wir unsere Kindergottesdienstarbeit in der nächsten Zeit verstärkt fördern wollen. Auch unsere Kindergärten werden uns weiterhin intensiv beschäftigen. Für die Diakoniestation ist unser Wunsch, uns gemeinsam mit allen Trägergemeinden und dem Vorstand zusammensetzen, um die Herausforderungen der nächsten Jahre anzugehen. Dankbar sind wir für die sehr gute Zusammenarbeit mit unserem CVJM und wollen diese weiter pflegen und ausbauen. Viele Bereiche haben wir in der Gemeindeversammlung gar nicht erwähnt, obwohl sie uns natürlich auch wichtig sind und es auch dort viel zu tun gibt. Als Beispiel sei hier die Zukunft der Arbeit im Altenpflegeheim genannt. Bruno Fassler wird seinen langjährigen Dienst u.a. in der Organisation der Gottesdienste am Sonntag und der Andachten am Mittwoch-Vormittag aus Altersgründen abgeben. Für uns ist es eine große Herausforderung und ein Gebetsanliegen, einen Nachfolger für diese so wichtige Arbeit zu finden.

Pfarrer Friedemann Zitt



Zielvereinbarungen

zwischen dem Kirchengemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Wilferdingen und der Visitationskommission des Kirchenbezirks Pforzheim-Land, beschlossen in der gemeinsamen Sitzung am 27. April 2018

1. Wir wollen, dass Menschen Gott kennenlernen. Darum starten wir im Herbst 2018 mit der Alphakursarbeit. Der Alphakurs soll zunächst ein Mal stattfinden. Bei positiver Auswertung soll die Alphakursarbeit in einem regelmäßigen Rhythmus fortgeführt werden.
2. Wir wollen im Glauben wachsen. Darum bieten wir als Stärkung unserer Hauskreisarbeit im Jahr 2019 ein erstes gemeinsames Treffen mit Leitern und Interessierten an mit dem Ziel der gegenseitigen Wahrnehmung, Vernetzung und geistlichen Erbauung.
3. Wir wollen im Glauben wachsen. Ein Ort, wo das geschehen kann, ist der Gottesdienst. Darum überprüfen wir bis Sommer 2019 unser Gottesdienstkonzept erneut mit einer Fragebogenaktion, stellen das Ergebnis in einem Gemeindeforum vor und diskutieren es.
4. Wir wollen liebevoll miteinander leben. Darum schaffen wir eine weitere Begegnungsmöglichkeit. Wir testen im Jahr 2019, ob das Angebot eines gemeinsamen Mittagessens nach dem Gottesdienst auf positive Resonanz stößt.
5. Wir wollen liebevoll miteinander leben. Darum fördern wir die Kommunikation in der Gemeinde. Der Kirchengemeinderat bietet zweimal im Jahr ein Dialogforum an. Hier können Themen und Fragen erörtert werden, die aktuell die Gemeindeglieder beschäftigen.
6. Wir wollen für andere da sein. Mit dem neuen Gemeindehaus wollen wir als Gemeinde Jesus Christus und den Menschen dienen. Damit es ein einladender Ort ist, muss das Haus bewirtschaftet, gereinigt und instandgehalten werden. Bis Oktober 2018 haben wir Menschen gefunden, die in den einzelnen Arbeitsbereichen mitarbeiten und Verantwortung übernehmen. (Aufgabenfelder siehe „mittendrin“, Ausgabe 61)
7. Wir wollen Gott von ganzem Herzen lieben. Darum beten wir im Kirchengemeinderat beständig um Erweckung. Wir ermutigen die Gemeinde, in dieses Gebet einzustimmen.





Der Vorstand bei der Jahreshauptversammlung.

Neues aus dem Vorstand

Was beschäftigt den CVJM-Vorstand eigentlich bis jetzt im Jahr 2018 neben all den Veranstaltungen, über die im „mittendrin“ bereits berichtet wurde? Hinter uns liegt nun die Jahreshauptversammlung, in der die Beisitzer Benedikt Schaller, Justine Leonhardt und Tanja Dennig gewählt wurden. Außerdem wurden Werner Schäfer als Kassier wie auch seine Kassenprüfer wiedergewählt. Auch das erste Basislager mit Peter Bauer hat schon stattgefunden (siehe S. 9). Neben Peter hatten wir außerdem die Kommission der Gemeinde-Visitation zu Gast und konnten uns als Vorstand in einem anschließenden Gespräch mit ihr austauschen.

In den Vorstandssitzungen haben uns in den letzten Wochen immer wieder organisatorische und strukturelle Fragen sowie Vorgaben beschäftigt, die wir als Verein einzuhalten haben. Dazu zählt zum Beispiel das Thema Kinderschutz, das wir bereits umsetzen, unter anderem mit der Schulung unserer Kinder- und Jugendmitarbeiter. Doch vor allem das Thema Datenschutz bekommt ab dem 25. Mai mit der Einführung der neuen Datenschutz-Grundverordnung eine größere Bedeutung. Deshalb müssen wir nach praktikablen Lösungen suchen, als Verein die Vorgaben zu erfüllen, und uns unter anderem mit der Verarbeitung, Löschung und Speicherung von Daten, einem Verzeichnisse oder dem Amt des Datenschutzbeauftragten auseinandersetzen. Außerdem wollen wir auch unsere Mitarbeiter für den Umgang mit Daten sensibilisieren. Diese Frage nach dem Da-

tenschutz betrifft unsere Mitgliederlisten und -anträge, aber zum Beispiel auch die Homepage und das „mittendrin“ oder Listen von Teilnehmern aus Gruppen und Kreisen. Unsere Öffentlichkeitsarbeit spielt auch immer wieder eine Rolle im Vorstand. Die Homepage wurde neu gestaltet und es gibt Überlegungen, das in die Jahre gekommene Logo etwas zu modernisieren, rechtzeitig zum 125-jährigen Jubiläum. Mal sehen, was daraus wird!

Ihr ahnt vielleicht, dass unsere Sitzungen damit schon ganz gut gefüllt sind. Durch die Themen, die uns vorgegeben sind oder organisatorisch anstehen, kommen inhaltliche Themen mit mehr Tiefgang momentan eher etwas zu kurz. Was soll unseren Verein inhaltlich und geistlich prägen? Welche Ideen und Visionen gibt es für die Zukunft, zum Beispiel in der Arbeit mit den Jugendlichen? Unser Ziel ist, diesen Fragen wieder mehr Zeit in unseren Sitzungen einzuräumen und hier weiter Ideen zu sammeln. Außerdem wollen wir den Buchstaben unseres Vereins inhaltlich weiter auf der Spur bleiben. Deshalb an dieser Stelle nochmal herzliche Einladung zu den drei ausstehenden Basislagern mit den Buchstaben V, J und M mit Georg Rühle, Ralf Zimmermann und Sybille Wüst.

Im Sommer machen sich nun viele Jugendliche mit dem CVJM auf in die Toskana. Und zum ersten Mal findet unter dem Namen „Friendship“ eine Freizeit für 5. bis 7.-Klässler statt, die ebenfalls gut angenommen wird. Dafür sind wir sehr dankbar und

hoffen, dass die Kinder und Jugendlichen eine geeignete Zeit erleben, in der sie Jesus besser kennenlernen. Schließlich wirft dann auch das Plätzlefest seine Schatten voraus, dessen Planung nun beginnt. Hier wollen wir mit einer neuen Aktion auf die Arbeit unseres Jugendreferenten aufmerksam machen und erneut dazu motivieren, ein Zukunft-Spender zu werden, um unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu

unterstützen. Apropos Zukunft-Spender: Wer hier aktiv werden möchte, muss damit natürlich nicht bis zum Plätzlefest warten. Spenden für die Stelle des Jugendreferenten, egal ob Einzel- oder Dauerspender, sind weiterhin jederzeit notwendig und willkommen.



Lisa Schäfer

Zukunft-Spender werden

Sie möchten die Arbeit unseres Jugendreferenten für und mit der Wilferdinger Jugend ebenfalls unterstützen? Das können Sie als Einzel- oder Dauerspender tun. Alle Informationen zur Arbeit von Jan Schickle und zu den Spenden können Sie unserem Spendenflyer entnehmen oder gerne persönlich nachfragen. An dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN an alle, die bereits spenden!

Spendenkonto:

VR-Bank Enz Plus BIC: GENODE61WIR
IBAN: DE63 6669 2300 0001 1800 29



1. Mai auf dem CVJM-Plätzle



Allen Firmen ein großes DANKE!

bio-punkt
Bioland-Produkte & Naturwaren
 Inh. Björn Hartlieb
 Talstraße 3, Remchingen – Nöttingen
 Tel 0 72 32 - 7 11 99 Fax 0 72 32 - 37 28 27
 Offen: Di, Do, Fr 10-12 & 16-18 Uhr, Sa 8-12.30 Uhr

SCHUH FARR
 Remchingen-Wilferdingen
 Öffnungszeiten
 Mo bis Fr 9.00 - 12.30 Uhr & 14.30 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.30 Uhr
 Kostenlose Parkplätze entlang der B10 | Barrierefreier Zugang
 Tel. 07232 / 71367 • www.schuh-farr.de

Verkauf christlicher Literatur, CDs und DVDs
winkel
blick BUCHLADEN
DER ANDERE
 Öffnungszeiten:
 Mo 15 - 18 Uhr
 Di, Do, Fr 9.30 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr
 Sa 10 - 12 Uhr
 Roseggerstr. 6
 Remchingen-Nöttingen
 Tel. 07232/370381
 buchhandlung.blickwinkel@gv.org
 Ein Arbeitszweig der Liebenzeller Gemeinschaft Remchingen

FARR Wohnwelt So groß. So nah. So sympathisch.
FARR Wohnwelt GmbH
 Tullastraße 8 • 75196 Remchingen
 Telefon: 07232-3652-0 • Fax: 07232-365228
 www.farr-wohnwelt.de • info@farr-wohnwelt.de

CYCLE SPORT
FAHRRÄDER, E-BIKES & MEHR
 CYCLE SPORT | Gewerbegebiet Bälläcker | Im Halders 32 | Remchingen-Wilferdingen
 Adresse (Nav): Raiffelsenstr., 75196 Remchingen-Wilferdingen (Sie finden uns beim Kreisverkehr)

HANSE HAUS
 Frei geplant. Genau Ihr Haus.
Energie sparende Häuser für die Zukunft
 Beratung und Verkauf
 Jürgen Hamberger, Tel. 07232 809683

Schlüsselfertiges Bauen
 Rohbau - Umbau
 Altbauanierung
 Erdarbeiten
 Außenanlagen
 Arbeitsbühnenvermietung
 Containerdienst
WILHELM DENNIG *Qualität seit 1924!*
BAUUNTERNEHMUNG GMBH & CO. KG
 75196 Remchingen - Dieselsstr. 4
 Tel. 07232-3677-0 Fax 3677-77
 Internet: www.dennig-bau.de
 E-Mail: info@dennig-bau.de

Martin Herrmann
Blechnerei
Gas- & Wasser-Installationen
Sanitäre Einrichtungen
 Friedenstraße 9
 75196 Remchingen-Wilferdingen
 Telefon 07232-71282, Telefax 79502

ENGEL
Bettwaren und Gardinen
Raumausstattung
Simone Engel
 Hauptstraße 17
 76196 Remchingen
 Tel. 07232/71241
 engel@gerhard-engel.de
 www.gerhard-engel.de
 Öffnungszeiten:
 Mo geschlossen
 Di, Mi u. Sa 9.00 - 12.00 Uhr
 Do u. Fr 15.00 - 18.00 Uhr

Gerhard Ihle®
HARTMETALLE • WERKZEUGE e.K.
 Allending 26, 75293 Kriegsbach-Steir, Tel. 0 72 32 / 3 67 10, info@ihle.com
www.ihle.com

Erstes Basislager 2018

„C“ wie „christlich“

Am 25.04 fand das erste Basislager des Jahres statt. Dieses Jahr werden die Buchstaben „C-V-J-M“ von verschiedenen Referenten ausgelegt. Ab 19.00 Uhr war das Plätzle geöffnet. Es hieß ankommen, reden und essen. Kurz nach 19.30 Uhr startete Jan Schickle den Abend mit allgemeinen Informationen. Nach einer kleinen Lobpreiszeit mit Liedern und Gebeten begann Peter Bauer (Gemeindediakon der AMD) mit dem Thema des heutigen Abends: Das „C“ - „Christlich“ im Christlichen Verein Junger Menschen.

Peter fing mit der Definition des „C“s an. Es ging um die Wurzeln der Christen und Jünger in der Bibel. Christus als Mittelpunkt in unserem Leben. Das „C“ nicht als „christlich“ definiert, sondern als „Christusorientiert“. Wie würde Jesus handeln?

In kleinen Gruppen stellten wir uns die Frage: Warum bin ich Christ? Mit Hilfe des Missionsbefehls (Mt 28, 16-20) haben wir über diese Frage und unser Handeln nachgedacht. Ein weiterer Punkt war die Pariser Basis (Grundlage der Arbeit des CVJM) mit der dazugehörigen Zusatzklärung. Wie gehen wir mit Konflikten und Streit um? Können wir gemeinsam Abendmahl feiern mit einer Person, mit der wir uns verkracht haben? Wir sollten selbst das klärende Gespräch mit der Unterstützung von Christus



suchen. Nicht Jesus beendet unseren Konflikt durch das Abendmahl.

Dem ein oder anderen kommt der letzte Gedanke vielleicht noch bekannt vor. Was ist dein einziger Trost im Leben und Sterben? (Erste Frage im Heidelberger Katechismus). Die zusammengefasste Antwort: Jesus Christus. Jesus Christus als Basis unseres Lebens, der uns beauftragt, uns als Gemeinschaft zusammengestellt hat, für uns und unsere Sünden ans Kreuz ging und uns unterstützt sowie leitet. Wir haben uns die Menschen der Gemeinschaft nicht ausgesucht, aber uns verbindet und vereint der Glaube an ihn. Wir gehören ihm. Es gibt nichts Schöneres als Jünger und Jüngerin von Jesus zu werden und zu sein. Mit dem Segen endete der Abend und es gab noch Zeit zur Begegnung.

Lasst uns über unser Handeln nachdenken und weiter von Jesus erzählen. Bis zum nächsten Basislager am 27.Juni. Dann wird uns Georg Rühle das „V“ näherbringen.

Lisa Wenz



Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottesgüt...

Unter diesem Motto stand unser letzter Seniorenachmittag. Die Freude an der Schöpfung Gottes, an dem, was im Frühjahr duftet und blüht, zwitschert und mit allen Sinnen wahrzunehmen ist, stand im Mittelpunkt. Dies zeigte sich auch an der dazu passenden Dekoration auf den Tischen. So mancher „Dichter“ hat sich geäußert, und Wetterregeln der Bauern riefen wir uns ins Gedächtnis. Wenn wir diesen Nachmittag vorbereiten, ist uns wichtig, dass unsere Senioren aktiv in den Ablauf mit hineingenommen werden und nicht nur zuhören müssen. So waren dieses Mal Rätsel um Vögel, Blumen, Schmetterlinge und Jahreszeiten zu lösen, Gedichte zu zitieren, Frühlingsliedzeilen zu erraten. Eine Fantasiereise über eine Wiese mit blühenden Kirschbäumen regte zur Entspannung an.

Ganz beliebt bei unseren Senioren ist auch das Singen: Ob es nun die jeweiligen gewünschten Geburtstagslieder sind oder wie dieses Mal die Blöcke mit Frühlings- und Maien-Liedern, gesungen wird immer wieder gerne bei uns. Eine Besucherin sagte: „Diese Lieder habe ich schon lange nicht mehr gesungen und hatte sie auch schon fast vergessen.“ Die Auffrischung tat uns allen richtig gut!

Dazwischen ist das Kaffeetrinken mit frischgebackenem Kuchen und Torten des

Küchenteams ein fester Programmpunkt, der nicht fehlen darf. In dieser Zeit ist Gelegenheit für Gespräche und näheres Kennenlernen. Wir hören, was unsere Besucher bewegt – ob Freude, Leid oder Krankheit.

Die Andacht - passend zu unserem Thema – rundet den Nachmittag ab. Wir hören auf ein Wort Gottes, eine biblische Geschichte, einen geistlichen Impuls, manchmal mit Bildern unterstützt, und beschließen den Nachmittag mit Gebet, Segen und Lied.

Wir freuen uns, wenn die Bauzeit im Gemeindehaus beendet ist und wir unseren neuen Raum einweihen dürfen, der leichter zugänglich sein wird. Nicht nur diese Aussicht dürfte „neue Gesichter“ in unsere Runde locken – sondern auch allen bisherigen Senioren das Kommen erleichtern. Wir jedenfalls heißen alle herzlich willkommen in unserer Mitte. Für unsere „Notunterkunft“ bei der Liebenzeller Gemeinschaft während der Bauzeit im Gemeindehaus möchten wir ganz herzlich DANKE sagen. Insbesondere wollen wir uns auch bei Birgit Müller für ihre Mitarbeit bedanken. Es hat uns gutgetan, dass die Arbeit weitergehen konnte.

Für das Team vom Seniorenachmittag
Johanna Pailer



Živijo iz Slovenije !!

Heute möchte ich euch gerne in die letzten beiden Monate unseres Gemeindealltags mit hineinnehmen.

Rückblick im Frühjahr

Der März stand ganz unter dem Motto „dienen“. Unsere Gottesdienste und Aktionen waren ganz danach ausgerichtet. So hatten wir Mitte März eine Woche, in der wir anderen praktisch unsere Hilfe angeboten haben. Wir haben Fenster geputzt, Garten umgegraben, Speicher ausgemistet und an einem Tag Mittagessen gekocht und dazu spontan Menschen auf den Straßen eingeladen. Letzteres war eine interessante Erfahrung, in der wir zwar viele sehr gute Gespräche hatten und die Leute sehr positiv reagierten, aber leider niemand Fremdes kam. Aber für die, die wir schon im Voraus eingeladen hatten, war es ein wunderschöner Mittag.

Anfang April, zu Ostern, kam eine Gruppe von JMEM (Jugend mit einer Mission) aus Köln, die uns einige Tage unterstützt hat. Ich war Hauptverantwortliche für die Gruppe und die gemeinsamen Aktionen. Wir hatten Zeiten für Gebet, Lobpreis, evangelistische Aktionen. Das Highlight war der Afrikaabend, der in der bekanntesten Kneipe in Kamnik stattfand. Die Gruppe hat von ihren Erlebnissen in der Mission erzählt und Bilder dazu gezeigt. Dieser Abend war sehr besonders, auch für unsere eigene Gemeinde. Leider ist von 400 persönlich verteilten Einladungen niemand gekommen, obwohl wir viele Zusagen hatten. Ich schreibe das, damit ihr einen kleinen Eindruck bekommt, wie schwer es hier ist, Menschen zu erreichen, auch durch öffent-



Historischer Rundgang durch Kamnik mit der Gruppe von JMEM.

liche Veranstaltungen. Doch Gott hat uns mit vielen unerwarteten und spontanen Besuchern überrascht, die über das Internet davon gehört hatten oder die einfach zum normalen Kneipenbesuch gekommen sind. Wir vertrauen darauf, dass die Leute da waren, die Gott dahaben wollte.

Mitte April haben wir zum ersten Mal als Gemeinde an einer Gemeindefreizeit teilgenommen, die die Gemeinde in Ljubljana organisiert und einige Gemeinden dazu einlädt. Es war eine sehr ermutigende Zeit und wir waren froh, dass einige aus Kamnik dabei waren. Der Monat April stand unter der Überschrift „gemeinsam“. So waren wir Ende des Monats als Tagesausflug an der slowenischen Küste und haben gemeinsam mit einer kleinen Hausgemeinde dort einen Strandgottesdienst gefeiert.

Coming next...

Auch für Mai und Juni haben wir einiges geplant. Darüber werde ich euch dann im Juli beim Missionsgottesdienst mehr erzählen. Gerne komme ich im Juli auch zu euren Gruppen und Kreisen. Lasst es mich wissen, wenn ihr euch über einen Besuch freut. Darum, meine lieben Brüder und Schwestern, seid fest und unerschütterlich und nehmt immer zu in dem Werk des Herrn, denn ihr wisst, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn (1.Kor 15,58).

Eure Nasti

Body, Spirit, Soul – ganzheitlich leichter leben

Das Frauenfrühstück im April drehte sich um das spannende Thema „Body, Spirit, Soul – ganzheitlich leichter leben“, das die Referentin Heike Malisic zusammen mit Beate Nordstrand auch in einem gleichnamigen Buch veröffentlicht hat. Nach einem sehr leckeren Frühstück rührte die Pastorenfrau, Autorin und Ernährungsberaterin mit ihrem Vortrag und persönlichem Zeugnis die Herzen der rund 90 Zuhörerinnen in der Christuskirche an. Ein bewusster Umgang mit Körper, Geist und Seele – wie können wir dieses biblisch verankerte Prinzip in unserem Leben umsetzen?

Unser Körper, der einmalig, vergänglich und nicht austauschbar ist, ist es wert gepflegt, angenommen und auch für seine Lebensleistung wertgeschätzt zu werden, so Malisic. Er ist kein Ausstellungsstück, sondern Wohnung unseres Geistes und unserer Seele. In der persönlichen Beziehung mit Gott kann ich Selbstannahme lernen und für Heilung körperlicher Leiden beten.

Unser Geist - unsere eigentliche Person und der „verborgene Mensch des Herzens“ - kann mit Gott in Verbindung treten. Er ist

für die Unsterblichkeit gemacht, wurde jedoch durch den Sündenfall beschädigt. Er kann aber wieder lebendig und durch die Beziehung mit Jesus neu geboren werden. Wenn Menschen dieses „Herzens-Ja“ zu Gott sagen, findet eine geistliche Erneuerung statt. Wir sind wieder mit Gott „verdrahtet“, erklärte Heike Malisic.

Auch wenn diese Erneuerung stattgefunden hat, quält sich unsere Seele – der Sitz unseres Willens, des Verstandes und der Gefühle – oft noch mit alten Verletzungen. Auch hier kann ich Veränderung erleben, wenn ich mich diesen Wunden stelle, d.h. mich nicht mehr als Opfer meiner Umstände, sondern viel mehr als Gestalter meines eigenen Lebens verstehe. Jesus schenkt uns die Kraft, anderen und auch uns selbst zu vergeben, er möchte uns frei machen von ungesunden Abhängigkeiten und negativen Gefühlen.

Körper, Geist und Seele sind also untrennbar miteinander verbunden. In der Beziehung zu Gott können wir unser Leben ganzheitlich neu gestalten, Heilung erfahren und neue Leichtigkeit gewinnen.

Julika Schickle



Der Jugendreferent berichtet

Teenkreis DAB beim Juggerturnier.

„Wir brauchen unbedingt noch Plätze für unsere Sommerfreizeit!“ Was für ein tolles „Problem“, mit dem ich in den letzten Wochen konfrontiert war. Die Freizeit war so schnell voll, dass wir mit dem Busunternehmen verhandeln mussten, um einen größeren Bus zu bekommen. Aktuell fahren 44 junge Menschen im Sommer in die Toskana. Es macht mich glücklich und natürlich auch ein wenig stolz, dass die Jugendarbeit, die wir hier in Wilferdingen tun, Früchte trägt.

In unserem Jugendkreis „sowieso“ für ab 16-Jährige sind die Teilnehmerzahlen ein wenig gesunken, da die „älteren“ einen eigenen Hauskreis gegründet haben. Aber im Sommer stoßen von unserem nun ein Jahr alten Teenkreis „DAB“ viele neue zum „sowieso“ dazu. Genau das war unser Ziel, als wir diese beiden Kreise gründeten. Ein Übergang sollte einfach möglich gemacht werden und dabei niemand verloren gehen. Im DAB sind wir zufrieden, dass einige frisch Konfirmierte sehr regelmäßig den Weg zu uns finden.

Persönlich merke ich, dass die jede Woche geforderte Kreativität und Leidenschaft manchmal eine Herausforderung ist. Umso dankbarer und beeindruckt bin ich dann

wieder von all den ehrenamtlichen Mitarbeitern, die sich hier einbringen. Wir haben gemeinsam viel angestoßen in den letzten zweieinhalb Jahren, aber ohne diese geniale Unterstützung wäre meine Arbeit unmöglich. Auch ohne finanzielle Unterstützung würde es meine Stelle nicht geben. Wenn ich auf diese Kreise oder die Sommerfreizeit schaue, kann ich nur ermutigen, den CVJM und seine Arbeit zu unterstützen. Ich bin überzeugt davon, dass Gott diese Arbeit benutzt, um Jugendliche zu sich zu ziehen und diese Welt zu verändern.

Mit meinem berufsbegleitenden Theologiestudium bin ich auch auf einem guten Weg. Nächstes Jahr um die Zeit schreibe ich gerade meine Examensklausuren. Zuletzt hatte ich eine geniale Woche in Kassel zum Thema Seelsorge, die mir enorm viel für meine Arbeit hier gebracht hat. Aktuell beschäftige ich mich in einer Hausarbeit mit dem Johannevangelium. Ich bin insgesamt positiv überrascht, wie gut ich das Studium neben meinem häufig nicht geringen Arbeitspensum meistern kann. Aber ich freue mich auch darüber, bereits 2/3 bewältigt zu haben.

An dieser Stelle möchte ich mich für alle Unterstützung, Gebete, aber auch Ratschläge und Kritik bedanken. Ich bin mir sicher, dass Gott in unserer Gemeinde und dem CVJM wirkt und gute Pläne mit uns hat. Gott mit euch!

Jan Schickle



Baueinsatz der Jugend am Gemeindehaus.

Allen Firmen ein großes DANKE!

SCHREINEREI KASTNER
MOBEL + BAUSCHREINEREI + INNENAUSBAU

Möbel nach Maß
Einbaumöbel
Badmöbel
Laminat

Fertigparkett
Zimmertüren
Haustüren
Fenster

Im Hildlerle 14 · 75196 Remchingen-Wilferdingen
Telefon 0 72 32 - 22 58 • Fax: 0 72 32 - 10 87
info@schreinerei-kastner.de

Leonhardt
Zimmerei

Mutschelbacher Str. 32
75196 Remchingen
Tel. 0 72 32 / 7 82 22
www.leonhardt-zimmerei.de

KLEINformART

Küchen- / tisch- / wohnaccessoires
schmuck / uhren / geschenke / service

bärbel schäfer · hauptstraße 63 · remchingen-wilf.
fon 07232.71368 · kleinformat@web.de

öffnungszeiten:
mo, di, do, fr: 9:30 - 12:30 und 15:00 - 18:30 uhr
mi + sa: 9:30 - 13:00 uhr

Wilfried & Friedhelm
LEONHARDT
Pforzheimer Str. 30 · Wilferdingen
072 32 / 7 87 37 & 7 33 70

So schmeck' s, natürlich.

- Tagesfrische Eier aus Bodenhaltung
- Salatkartoffeln
- Speisekartoffeln

24-Stunden-Verkaufsautomat

schmuck
uhren
reparaturen
batterien

tk
thomas kollmann
goldschmiedemeister

öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
9.00 bis 12.30 / 15.00 bis 18.30
Samstag
9.00 bis 13.00
und nach Vereinbarung

nättinger strasse 18
75196 remchingen-wilferdingen
fon. 07232 - 734868
info@tk-goldschmiede.de
www.tk-goldschmiede.de

Lettera
Buchhandlung GmbH

Langensteinbach
Weinbrennerstr. 3
07202/942240

Birkenfeld
Hauptstr. 79
07231/1666288

www.buchhandlung-lettera.de

KRÖNER

HAUSTECHNIK · HEIZUNG · SANITÄR · BLECHNEREI

info@kroener-haustechnik.de · www.kroener-haustechnik.de

Alle Bücher.
Alle Noten.
Alle CDs.

LiteraDur
BÜCHER & NOTEN

Hauptstraße 7 · 75196 Remchingen
07232/372047 · info-remchingen@literadur.de
www.literadur.de

Gerd Kröner
Transporte

Erdarbeiten · Sand · Kies
Natursteinmauern

75196 Remchingen-Wilferdingen · Im Gässle 2/1
Tel. 072 32 / 7 10 71 · www.kroener-transporte.de

Optik
Maissenbacher

Unser Service wird Sie begeistern!

Hauptstraße 31, 75196 Remchingen
Mo. bis Fr.: 9.00 bis 13.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr | Do.: bis 20.00 Uhr
Sa.: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr | Mittwoch ganztags geschlossen
Tel. 07232 - 372170 | www.optik-maissenbacher.de

Passionskonzert mit „2Flügel“

„Wunder ist auch die Steigerung von wund“

Leidenschaft leben. Oder: Leiden schafft Leben? Jubel unter Palmzweigen, Stunden später Essig und Galle im Angesicht des Todes am Kreuz, dann der zerrissene Tempelvorhang: Die Menge, die gerade noch „Hosianna“ gerufen hatte, verstummt. Gefühle, die unterschiedlicher kaum sein könnten, verbergen sich hinter der biblischen Kreuzigungsgeschichte. Keiner leichten Aufgabe stellten sich daher am Karfreitag Christina Brudereck und Benjamin Seipel, als sie die Passionsgeschichte mit all ihren bewegten und bewegenden Facetten in eine Stunde im Hier und Heute packten.

Dicht gedrängt saßen die Besucher in der gut gefüllten Wilferdinger Christuskirche, wo die Theologin und Schriftstellerin gemeinsam mit dem Pianisten und Kölner Musikhochschuldozenten unter dem Motto „Leidenschaft Leben“ ein Passionskonzert in Gottesdienstform feierte. Das Duo „2Flügel“, als welches sie vielen Besuchern schon von anderen Konzertprojekten bekannt waren, machte seinem Namen auch dieses Mal alle Ehre: der eine Flügel das Piano von Benjamin Seipel, mit dem er, inspiriert von Soul, Jazz, Klassik und Hymnen, dieses Mal das Karfreitagsgeschehen allen voran in schweren Molltönen zum Ausdruck brachte. Der andere Flügel der unsichtbare: „Unsichtbar wie ein Schwung. Das wünschen wir den Zuhörern, dass sie immer wieder mit Menschen und Flügeln, Himmel und Erde in Be-

rührung kommen.“ „Jesus hatte eine große Passion: die Liebe, eine Leidenschaft fürs Leben“, stellte Brudereck fest und untermalte die Bibelgeschichte, in Teilen immer wieder vorgetragen von unserem Gemeindemitglied Uli Bauer, mit selbstgemachter Poesie, Bildern und Wortspielen oder gesammelten Geschichten. So wie die von Arun, einem jungen Soldaten, der in einem Camp zwischen Angst und Malaria zum Glauben kam. Der menschengewordene Gottessohn sei nie über die Erde stolziert, meinte sie, sondern reiche mit seiner Liebe bis an ihr Herz. So könne man das Hohelied der Liebe im Korintherbrief auch auf ihn beziehen: „Jesus hat einen langen Atem und ist zuverlässig.“

Im kreativen Wechselspiel zwischen Sprache und Musik nahmen die beiden Lebenspartner Brudereck und Seipel auch das Publikum mitten hinein und forderten die Besucher auf, zwischendurch altbekannte Kirchenlieder selbst mitzusingen. Schnell wurde dabei deutlich, dass die beiden trotz ihrer schwarzen Kleidung und der andächtigen Stimmung die Brücke zur Osterfreude nicht länger vorenthalten wollten. Auf Jesu Wunden folgte das Auferstehungswunder: „Wunder ist auch die Steigerung von wund“, inspirierte Brudereck, das Wort neu zu betrachten. „Wir erinnern an Jesu Tod, verkünden seine Auferstehung und erwarten seine Wiederkunft in Herrlichkeit.“

Julian Zachmann



Freud und Leid

Der CVJM feiert

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir keine personenbezogenen Daten an dieser Stelle im Internet. Danke für Ihr Verständnis.

Wir möchten uns mitfreuen

...deshalb wäre es schön, wenn ihr uns Geburten und Hochzeiten von CVJMern mitteilt – gerne auch mit Bild an: mittendrin@cvjm-wilferdingen.de.



Oben
Goldene Konfirmation (Jahrgang 1968)

Mitte
Diamantene Konfirmation (Jahrgang 1958)

Unten
Konfirmation 2018: Konfirmanden und Mitarbeiter

Juni

- └ 09.06. Wohnwoche bis 16.06.
- └ 10.06. Gottesdienst CK, 10.00
- └ 16.06. Lobpreiszeit GZ, 19.45
- └ 17.06. Gottesdienst CK, 10.00
- └ 23.06. Ausfahrt „Triathlon“
- └ 24.06. Gottesdienst CK, 10.00
- └ 27.06. Basislager PL, 19.00
- └ 28.06. Kirchengemeinderat GZ, 19.30



Plätzle-Café

Über die Sommerferien befindet sich das Plätzle-Café in der Sommerpause. Ab dem Plätzlefest sind wir wieder für Sie da. Freuen Sie sich auf guten Kaffee, leckere Kuchen und noch bessere Gespräche!
Kontakt: Lisa Schäfer, Tel. 36 40 678

Schokoladenzeit

immer am 8. abends um 8

- 8.07. Sommerpicknick*
- 8.08. Open Air*
- 8.09. Plätzlefest*

* Veranstaltungsort siehe aktuelles Gemeindeblatt oder auf www.cvjw-wilferdingen.de
Kontakt: Melanie Walch 7352769

Bei allem, was man nicht in einem unserer lokalen Fachgeschäfte finden kann, unterstütze uns bei deinem amazon-Einkauf. Indem du über smile.amazon.de einkaufst, erhalten wir 0,5 Prozent des Einkaufspreises von amazon.

amazon smile
amazon.cvjw-wilferdingen.de

Juli

- └ 01.07. Gottesdienst CK, 10.00
- └ 02.07. Allianzgebetstreff CK, 19.00
- └ 03.07. Gemeindeausflug
- └ 04.07. CVJM-Vorstand PL, 19.00
- └ 06.07. Badentreff bis 08.07.
- └ 08.07. Gottesdienst CK, 10.00
- └ Plätzle-Café PL, 14.30
- └ Schokoladenzeit 20.00
- └ 13.07. KGR-Klausur bis 15.07.
- └ 15.07. Gottesdienst CK, 10.00
- └ Plätzle-Café PL, 14.30
- └ KrabbelGoDi CK, 17.00
- └ 18.07. Sommer-MK 19.30
- └ 21.07. Papiersammlung 9.00
- └ 22.07. Gottesdienst CK, 10.00
- └ Plätzle-Café PL, 14.30
- └ 29.07. Gottesdienst CK, 10.00
- └ Kinderfreizeit bis 04.08. „Friendship“

Gottesdienste

Unsere Gottesdienste werden per Video in den benachbarten Kindergarten übertragen. Dies ist vor allem ein Angebot für junge Familien mit sehr kleinen Kindern.

Kleinkinder – ab etwa zwei Jahren – haben mit unserem Mini-Kigo einen Gottesdienst speziell für sich.

Kontakt: Heidi Zipse, Tel. 72 545,
Sibylle Schaller, Tel. 73 56 77



Kindergottesdienst „Leuchtturm“ für Kinder im Schul- und Vorschulalter, ab 9.45 Uhr in der Schulturnhalle.

Kontakt: Andrea Simolka-Walter, Tel. 31 48 87,
Maren Cemek, Tel. 40 71 926

Im Altenpflegeheim wird 14-tägig sonntags um 10.45 Uhr ein Gottesdienst angeboten.

Kontakt: Bruno Fassler, Tel. 71 790

August

- └ 05.08. Gottesdienst CK, 10.00
- └ 06.08. Allianzgebetstreff CK, 19.00
- └ 08.08. Schokoladenzeit 20.00
- └ 12.08. Gottesdienst CK, 10.00
- └ 19.08. Gottesdienst CK, 10.00
- └ 24.08. Jugend-Sommerfreizeit Toskana bis 02.09.
- └ 26.08. Gottesdienst CK, 10.00



EINWEIHUNG unseres Gemeindehauses

16. September 2018

Gottesdienst um 10.00 Uhr
mit anschließendem Mittagessen



BASISLAGER 2018

V „Vereint in Vielfalt“ – mit Georg Rühle
27. Juni ab 19.00 Uhr auf dem CVJM-Plätzle

September

- └ 02.09. Gottesdienst CK, 10.00
- └ 03.09. Allianzgebetstreff CK, 19.00
- └ 04.09. Seniorenkaffee GZ, 14.30
- └ 08.09. Plätzlefest PL
- └ Schokoladenzeit 20.00
- └ 09.09. Plätzlefest Gottesdienst PL, 10.00
- └ 12.09. CVJM-Vorstand PL, 19.00
- └ 15.09. Papiersammlung 9.00
- └ 16.09. Einweihung CK, 10.00
Gemeindehaus

Lobpreiszeit

gemeinsam • Gott • begegnen

16. Juni

Beginn: 20:00 (ankommen ab 19:45) | Ort: GZ

Tipps aus der Bücherei

Medien zum Thema „Israel“

Israel, mein Freund - von Carmen Matussek
Stimmen der Versöhnung aus der arabischen Welt

Exodus - von Leon Uris
Roman-Klassiker über die Entstehungsgeschichte Israels

Die Kinder von Paris - DVD
Film nach einer wahren Begebenheit des Jahres 1942

Öffnungszeiten: Mi, 18-19 Uhr,
während der Schulferien
geschlossen.

Team: Beate Baumann, Beatrix Ketzler,
Susanne u. Alvaro Fernandes, Tel. 37 08 36



Ort: Aktuell in den Räumen der Diakoniestation.



Oben
Der Jugendkreis „sowieso“ gestaltete das Pfingstfest im Haus Bodelschwingh in Karlsruhe mit - ein Wohnhaus für Menschen in schwierigen Lebenssituationen.

Mitte
Jugendkreis „sowieso“ im Ostergarten Stuttgart.

Unten
Am 8. Mai blühten die Frauen in der Schokoladenzeit und ihre mitgebrachten Gefäße auf. Alten Tassen und Vasen sollte wieder neuer Glanz verliehen werden. Nachdem wir uns rund ums Plätzle auf die Suche nach blühendem Material gemacht hatten, haben uns Anna und Alexandra noch mit wunderschönen mitgebrachten Blumen unterstützt und beim Stecken mit Profitipps geholfen. Am Ende waren aus den fast schon vergessenen Stücken wunderschöne Werke entstanden.

Wir danken

└ für die Vielfalt der Aktivitäten unserer Kirchengemeinde und unseres CVJM und dass auch ohne unser Gemeindehaus alle Gruppen und Kreise weiterhin möglich waren. Danke für all die Räumlichkeiten, die als Ersatz von verschiedenen Seiten zur Verfügung gestellt wurden.

└ für einen neuen Impuls mit der „Lobpreiszeit“, eine Zeit zum Innehalten, Gott begegnen und Gemeinschaft erfahren.

└ für die „Schokoladenzeit“, eine neue Begegnungsform für Frauen, die abends stattfindet und so für berufstätige Frauen jeden Alters ein vielfältiges Angebot ist.

└ für die christuszentrierten Predigten in unseren Gottesdiensten.

└ für die fleißigen Arbeiter und Helfer auf der Gemeindehausbaustelle und die Bewahrung vor Unfällen während der Bauzeit.

└ für unsere Gemeinschaft im Aufwind, den Austausch, die Begegnung und Ermutigung.

Wir bitten

└ für die frisch konfirmierten Jugendlichen, dass Gott ihnen und ihren Familien weiterhin nahe ist und sie ihren Platz in der Gemeinde finden.

└ für eine segensreiche Einweihung des Gemeindehauses am 16. September 2018.

└ für die bevorstehenden Sommerfreizeiten für die Kinder und Jugendlichen, um Gottes Begleitung und gute Gemeinschaft.

└ um neue Mitarbeiter für die Tankstellenarbeit in der Nöttinger Straße.

└ für Weisheit zur Vorbereitung und Durchführung des Alpha-Kurses. Lege uns Menschen aufs Herz, die sich dazu einladen lassen.

└ für neue Erweckung unserer Gemeinde und unseres Gemeindelebens.

└ für uns alle, dass wir den einzelnen Menschen im Blick haben und uns ihm liebevoll zuwenden.

Zusammengestellt vom Frauenkreis „Aufwind“

Pflegen, helfen und begleiten

Ein ermutigendes, großartiges Festwochenende liegt hinter uns. Das Konzert am Samstagabend mit dem Veeh-Harfen-Orchester, dem Musikverein Remchingen und den Vocal Fays begeisterte über 400 Besucher in der Kulturhalle. Die Geschäftsführerin der Firma Veeh brachte es auf den Punkt: Ein solches Konzert mit dem Zusammenspiel von Veeh-Harfen und Blasinstrumenten, ist einzigartig. Es war einfach zum Staunen, was Linde Walch und Roland Eberle miteinander entwickelt und mit den Musikern zur Aufführung gebracht haben. Am Sonntagmorgen waren bereits um viertel vor zehn alle 600 Stühle in der Kulturhalle besetzt und die Trennwände mussten geöffnet werden. Der Festgottesdienst mit den Posaunenchor aus Remchingen und der Gemeinde Sperlingshof, den Liedern, Gebeten und der herausfordernden, evangelistischen Predigt von Pfarrer Ulrich Parzany bildeten den Höhepunkt des Festwochenendes.

Im Anschluss gab es einen Festakt mit Grußworten von Pfarrer Friedemann Zitt für die Trägerkirchengemeinden, Bürger-



meister Luca Prayon, dem Bundestagsabgeordneten Gunther Krichbaum, Hans Vester in Vertretung des Landrates und Schuldekanin Vetter für den Kirchenbezirk. Ein besonderes Anliegen der Verantwortlichen war es, langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre oft jahrzehntelange Mitarbeit zu danken.

Das bunte Programm am Nachmittag mit Hüpfburg und Mitmach-Zirkus begeisterte die Kinder und Väter gleichermaßen. Die Musik mit Hans-Martin & Friends ließ die Besucherherzen höher schlagen. Auch die Angebote in der Diakoniestation wurden von vielen genutzt.

Wir danken herzlich den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die beim Jubiläumsfest mit dabei waren, den Musikern, Bäckern und zahlreichen Helfern, die dieses Fest durch die verschiedenen Dienste möglich gemacht haben. Neben Spenden von 2.600 €

beim Benefiz-Konzert und einer Kollekte beim Festgottesdienst von 3.200 € haben wir zum Jubiläumsanlass viele weitere Spenden erhalten. Unsere Ziele, mit einem Jubiläumswochenende mit den Bürgerinnen und Bürgern zu feiern und Gott zu danken für den Segen, den er uns und den Menschen in Remchingen durch die Arbeit der Diakoniestation geschenkt hat, wurden mehr als erfüllt. Wir wurden überreich beschenkt und gehen gestärkt und ermutigt weiter.

Karl-Heinz Stengel



Vorstandsmitglied Martin Schöner von der VR Bank Enz plus und Filialdirektor Manfred Aydt von der Sparkasse Pforzheim Calw überreichten Jubiläumsspenden.



Für über 15-jährige Mitarbeit bei der Diakoniestation wurden Britta Rawer, Doris Fuchs, Hildegard Günther, Ilse Werner, Petra Weichwald, Irina Baraban und Doris Engel geehrt, für über 20-jährige Mitarbeit Edith Huber (seit 1990), Elisabeth Seemann und Claudia Wendel (schon vor Gründung der Diakoniestation als Gemeindepflegekrankenschwestern unterwegs), Ralf Zilly, Monika Weimann, Sandra Schäfer-Dennig, Simone Anti, Monika Ohl, Manuela Dittler, Waltraud Bauer, Karla Gottstein und Bettina Monaco. Gedankt wurde auch den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern Karl-Heinz Stengel, Jörg Müller, Dr. Oliver Arnold, Pfarrer Hans-Martin Griesinger, Hans-Werner Huber und Jeff Klotz, die teilweise seit Gründung oder seit vielen Jahren die Arbeit der Diakoniestation Remchingen verantworten.

Pfarrer Ulrich Parzany predigte in der gut gefüllten Kulturhalle.



ZUM VORMERKEN:

Begegnung in Görlitz

1. bis 4. November 2018

(weitere Infos folgen)

Neues aus Görlitz

Liebe Freunde,

wir möchten wieder Neuigkeiten unserer Arbeit vorstellen, mit euch teilen, was uns bewegt, und sind sehr dankbar für die Verbindung zu euch. Gleichzeitig möchten wir vom 1. bis 4. November 2018 herzlich nach Görlitz einladen, um diese Freundschaft weiterhin zu pflegen, in die nächste Generation zu tragen und voneinander zu hören. In der Pension „Zur Wartburg“ hat unser Jugendhaus (fast) immer ein Zimmer für euch frei ;-) Wir freuen uns auf euren Besuch – spätestens im Herbst!

Verena Rohr, esta e.V.



Einfach nur COOL!

65 Kinder, Jugendliche und Erwachsene „erstrampelten“ bei der Fahrrad-Sponsorenralley am 21. April rund ums Jugendhaus „Wartburg“ sage und schreibe 5.558,90 € zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhaus (50 %) und für die benachbarte Dietrich-Heise-Schule (50 %)! Wir sind sehr dankbar!

Kita-Umbau im Jugendhaus

Das Jugendhaus „Wartburg“ mit 2000 m² Fläche bietet u.a. das offene Jugendcafé Wb 21 und die Kellerkirche für Kinder und junge Leute; dazu einen Kleinfeldsportplatz, das Baumhaus und die Spielfläche im Freien. Wichtig für unser Mehrgenerationenkonzept ist die Kita „Samenkorn“ im Jugendhaus. Leider ist sie gefährdet, weil die Räumlichkeiten nicht mehr den geforderten Standards entsprechen. Um das „Samenkorn“ zu retten und zukunftsfähig zu machen, sind große Baumaßnahmen nötig: Die Kosten der Maßnahme wurden vom Planungsbüro auf ca. 2,3 Mio. € geschätzt. Für die Bauzeit muss das „Samenkorn“ ausgelagert werden. Dies alles zeigt, vor welchen Herausforderungen wir stehen. Wir denken aber, dass sie sich lohnen, um das Haus auch in Zukunft für Jung und Alt offen halten zu können und Begegnungen mit Jesus zu ermöglichen. Besonders freuen wir uns über Menschen, die mit uns dafür beten, dass Gott die richtigen Wege zeigt und die nötigen Türen öffnet, wie wir das seit dem Beschluss des Vorstands schon reichlich erlebt haben.



Marmor-Saal im Jugendhaus „Wartburg“

Unser frisch renovierter Saal erhielt einen neuen Namen, der wie die anderen Raumnamen im Jugendhaus an einen Menschen erinnern sollte, der in Görlitz andere zum Glauben ermutigt hat. Der Saal trägt nun den Namen von Dr. Christine Marmor. 1997 kam sie als Oberärztin ans Görlitzer Malteser-Krankenhaus. Sie gründete und leitete dort eine Palliativstation. Ihr lebendiger und fröhlicher Glaube war eindrucksvoll. Trotz ihres Krankenhausdienstes schaffte sie es meist zum Gottesdienst und saß dort mit Bereitschaftstelefon in Türnähe. In der Gemeinde war sie engagiert und achtete auf Außenstehende und Neulinge. Mit Gebet, Geld und Zeit unterstützte sie die Jugendarbeit und das Jugendhaus. Aus ihrer dichten Verbindung zu Gott stärkte sie Menschen, die ihr begegneten, schrieb viele persönliche mutmachende Briefe und teilte auch mit

ihren Patienten ihre Hoffnung in Jesus. Nach schwerer Krankheit wurde sie am 23.09.2012 von Gott zu sich gerufen – an einem Sonntag zur Gottesdienstzeit. Wie sie diesen letzten Weg ging, gab vielen Menschen Hoffnung auf mehr. Für uns im Jugendhaus ist es eine Ehre und Freude, in Zukunft mit dem Saal an Christine Marmor erinnern zu können – und die kleine Doppeldeutigkeit im Namen hätte sie bestimmt amüsiert.

Ulrich Warnatsch

Allen Firmen ein großes DANKE!

APOTHEKE A. A. MELDER
Inh. W. Melder, Hauptstr. 58 (B 10)
Tel. 0 72 32/7 10 70, Fax 37 27 64
apomelder@web.de
Offen: Mo-Fr 8-12.30 Uhr,
14.30-18.30 Uhr, Sa 8-12.30 Uhr

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU SCHÜTTKUS
Weidenweg 32
75196 Remchingen
Tel. 07232 37 00 29
Fax 07232 73 47 67
info@schuettkus-gst-bau.de
Inhaber: Eckhard Dürr, Dipl.-Ing. (FH)
GST-Bau e.K.

Torben Nagel
Fliesenlegerfachbetrieb
Grünwaldstr. 17
75196 Remchingen
Tel. 07232/3197321
Fax: 07232/3197322
Mobil: 0176/20478739
E-Mail: info@torben-nagel.de
www.torben-nagel.de
Sie wünschen - wir fliesen!

- Fliesen
- Mosaik
- Naturstein
- Estrich
- Platten

Stengel Zimmerei & Holzbau
Im Hilderte 3
75196 Remchingen
Fon 0 72 32/73 53 8-0, Fax -2
Mobil 01 7018 16 09 67
Info@HolzbauStengel.de
www.HolzbauStengel.de

REEB
STAHL- UND BLECHTECHNIK
Reeb Stahl- und Blechtechnik GmbH & Co. KG
Dieselstraße 20
75196 Remchingen
Tel. 0 72 32/36 84-0
info@reeb.de
www.reeb.de

VITCON
IT-SERVICES & CONSULTING
IT-Dienstleistungen
ERP-Dienstleistungen
IT-Beratung
IT-Betrieb
Hardware-Service
Gerry Vanek, Dipl. Ing. (FH)
Marktstraße 65, 75196 Remchingen
Fon 07232/313305-11, Fax -20
gerry.vanek@vitcon.de, www.vitcon.de

MATTHIAS SCHICKLE
Baggerbetrieb Transporte
Erdarbeiten
Natursteinmauern
Abbrucharbeiten
Wegebau
Verfüllung
Planierarbeiten
Schüttgüter – Sand, Kies, Schotter
Beuthener Str. 4, 75196 Remchingen, Tel. 07232 7350410
Mobil 0151 18208100, info@baggerbetrieb-schickle.de

WALCH ELEKTROTECHNIK
● Wärmepumpenanlagen
● Photovoltaikanlagen
● Elektroinstallationen
● Elektroheizsysteme
● Solar- und Klimatechnik
● SAT- und Antennentechnik
● Netzwerktechnik
Schwaldstr. 11 · 75196 Remchingen-Wilf.
Tel. 072 32/7 91 42 · Fax 072 32/7 88 17
www.elektro-walch.de · info@elektro-walch.de

SCHOLL
ORTHOPÄDIE SCHUHTECHNIK GMBH
Hauptstraße 36
75196 Remchingen-Wilferdingen
Telefon: 0 72 32 / 7 90 62
E-Mail: info@schollst.de
Internet: www.schollst.de

- Maß-Schuhe
- Einlagen nach Maß
- Podologische Behandlung/ med Fußpflege
- Diabetesversorgung
- Kompressions-Versorgung
- Elektronische Fußdruckmessung
- Bandagen

WALCH-Fensterbau
Frank Walch
Türen und Haustürelemente
Kunststoff-Fenster
Raiffeisenstr. 20, 75196 Remchingen/Wilferdingen
Tel. 07232/3680-0, www.walch-fensterbau.de

Ich höre was, was du nicht hörst

Anfang April haben sich die Kinder des Kindergartens Kirchstraße für drei Vormittage mit gefüllten Rucksäcken auf den Weg in den Wald gemacht. Nach einem stärkenden Frühstück auf unserem Waldsofa – welches noch von unseren Waldtagen im März erhalten war – wurde gebaut, gesucht, entdeckt, gelauscht, ...



Mit vereinten Kräften wurden ein Tipi gebaut oder besondere „Schätze“ gesucht, welche in einem „Bilderrahmen“ gesammelt wurden. Und die verschiedenen Geräusche des Waldes waren auch immer wieder Thema: bei einem Geräusche-Rätsel konnten die Kinder verschiedenen Tier- und Naturgeräuschen lauschen und über so manche Antwort staunen. So klingt z.B. ein Hirsch für ungeübte Ohren mehr wie ein Bär. Es ist auch interessant, wie jeder ganz unterschiedliche Geräusche wahrnimmt, wenn man gemeinsam im Wald lauscht.

Gegen Ende der spannenden Vormittage trafen wir uns zum Abschlusskreis und nutzten die tollen Spielgeräte vom Spielplatz beim CVJM-Plätzle, bis alle Kinder von ihren Eltern abgeholt wurden.

Erzieherinnen des Kiga Kirchstraße

Projekt „Tankstelle“

Mit Gottvertrauen ist keine Herausforderung zu groß

Gott ist da, wenn man ihn braucht – und wenn man daran glaubt: diese Erfahrung konnte das Team der „Tankstelle“ einmal mehr ganz praktisch erfahren. Nach über 15 Jahren Integrationsarbeit rund um die gemeindeeigenen Wohnblocks an der Nöttinger Straße in Wilferdingen steht das von CVJM und Kirchengemeinde gemeinsam mit der Liebenzeller Gemeinschaft und der Kommune getragene Projekt, das seit 2011 eine eigene Wohnung angemietet hat, vor so mancher Herausforderung. „In letzter Zeit mussten einige Mitarbeiter aus unterschiedlichen Gründen aussteigen, für viele war auch mal etwas anderes dran“, erzählt die engagierte Initiatorin Andrea Simolka-Walter. Doch rasch konnten sich für den Deutschunterricht, der sich an die ganze Familie richtet, neue Mitarbeiter gewinnen lassen – während es für die Kinderstunde donnerstagnachmittags, in der gesungen, gebastelt und von Jesus erzählt wird, noch Bedarf gibt: „Wir können vieles vorbereiten, aber die Mitarbeit und das Gelingen schenkt letztendlich Gott. Da merken wir, wie abhängig wir sind, aber andererseits auch, wie viel er verändern kann und wie er hilft, wenn man sich darauf verlässt.“

Diese Erfahrung konnte das Team auch mit der Etablierung eines neuen, dritten Angebots machen: Die ersten „Tankstellen“-Kinder sind mittlerweile junge Erwachsene geworden und haben lange Zeit nach einem passenden Treffpunkt im Ort gesucht. Nachdem die Idee, einen Bolzplatz am Ende der Darmsbacher Straße einzurichten trotz Einverständnis vieler Anwohner bis-



her nicht realisiert werden konnte, machten die Jugendlichen den Vorschlag, ab und zu abends die Tankstellen-Wohnung als selbstverwalteten Jugendraum nutzen zu dürfen. „Ich hatte Bedenken, wollte ihnen aber die Chance geben – sie sind wertvoll und haben es verdient“, erinnert sich Andrea Simolka-Walter an den Vertrauens- und Glaubensschritt. In wenigen Wochen konnte sie durch einen Antrag beim Jugendfonds Enzkreis und einen weiteren Sponsor die nötigen Mittel auftreiben, um den Boden und die Wände der Wohnung schallarm zu isolieren, außerdem gibt es Hausschuhe.

Und tatsächlich: mit vereinbarten Nutzungsregeln und Ehrenamtlichen, die rückendeckend beispielsweise auch bei Bewerbungen zur Seite stehen, klappt das Miteinander trotz anfänglicher Hürden. Auch für diese jungen Erwachsenen ist das Team weiter auf der Suche nach Mitarbeitern – aber auch nach engagierten Betern: „Die Jugendlichen spüren, dass Leute auf ihrer Seite sind – das gibt ihnen eine ganz neue Perspektive.“ So ist Andrea Simolka-Walter auch zuversichtlich, dass sich für das jährliche Sommer-Straßenfest mit Freunden und Nachbarn ein anderes Gelände findet, nachdem die ehemalige Tankstelle, an der das Projekt mit den ersten Begegnungen begonnen hatte, momentan abgerissen wird.



Julian Zachmann

An advertisement for the CVJM Badentreff. It features a sunset background with two people in the foreground. The text includes the CVJM logo, "Badentreff", the dates "06.-08. Juli 18", the location "Karlsdorf-Neuthard", and the slogan "ECHT JETZT". A woman in the foreground is wearing a hoodie with the text "DO NOT fear FOR I AM with you". The website "www.cvjm-wilferdingen.de" is listed at the bottom.

CVJM Badentreff
06.-08. Juli 18
Karlsdorf-Neuthard
ECHT JETZT
DO NOT fear FOR I AM with you
Anmeldung unter www.cvjm-wilferdingen.de

Remchinger in Unterfranken

An Himmelfahrt machte sich eine Gruppe von 42 Reiselustigen auf, um Kultur und Geschichte in Unterfranken zu schnuppern. Erster Halt war Rotenburg ob der Tauber. Unsere unterhaltsame Stadtführerin zeigte uns nicht nur die schönen Fachwerkhäuser und ließ einige von uns in historische Rollen schlüpfen, sondern führte uns auch zum Heilig Blut-Altar der Jakobuskirche, geschaffen von Tilman Riemenschneider, der die Ereignisse in den Tagen vor Jesu Kreuzigung zeigt. Special Effect: Die Judasfigur ist herausnehmbar! Neben der Kultur führten wir uns in der Stadt auch noch gerne die Rothenburger Spezialität „Schneeballen“ zu Gemüte. Auch der Rest des Tages stand im Zeichen von Riemenschneider und wir besichtigten weitere wunderschöne Altäre von ihm in Detwang und Creglingen. Unsere Unterkunft, das Schönstattzentrum Marienhöhe, lag sehr idyllisch im Grünen.

Den zweiten Tag verbrachten wir in Würzburg, einer Stadt mit 39 (!) Kirchen, 30.000 Studenten und einer Residenz, die von Napoleon als „schönstes Pfarrhaus Europas“ bezeichnet wurde. Es stimmt: Ein beeindruckender Barockbau von Balthasar Neumann mit Spiegelsaal und riesiger Deckenmalerei. Auch der Garten gefiel uns gut. Dann ging es bergauf auf die Festung

Marienberg hoch über der Stadt, praktisch uneinnehmbar und leider auch zeitweiliges Gefängnis für Tilman Riemenschneider als politischem Gefangenen. Da ging es uns besser: Wir konnten den herrlichen Blick über Main und Stadt sehr genießen!

Samstags machten wir eine Landpartie: Wir besichtigten mehrere mittelalterliche Dörfer mit vielen Türmchen und Stadtmauern. Überall gab es Winzerhöfe, wo man den typischen fränkischen Weißwein in Bocksbeutelflaschen erstehen konnte. Der Sonntag war vor allem dem Adel gewidmet. Wir besichtigten den Rokokogarten in Veitshöchheim und das Weikersheimer Schloss. Auch Riemenschneider begegnete uns noch einmal: In seinem letzten Werk, der Maidbronner Beweinung. Sie beeindruckte uns mit ihren kunstfertigen Figuren. Auf dem Heimweg schauten wir uns noch die „Stupacher Madonna“ von Grünewald an.

Der Dank geht wie immer und sehr verdient an Gerd und Manuela Müller, die uns wunderbar geführt und alles vorbereitet haben, genauso wie an Hansjörg Leiner für die geistlichen Impulse an jedem Morgen und Abend!

Carola Molnar-Mußnug
und Tabea Mußnug



Skiausfahrt 2018 nach Kirchberg / Kitzbühel

Ein Traumskiwochenende erlebten 30 Skifahrer im Skigebiet Kirchberg / Kitzbühel vom 2. bis 4. März. Auf den weitläufigen Pisten konnten alle Skifahrer die tollen Abfahrten nach Herzenslust genießen. Einige von uns waren auch auf der legendären „Streif“ unterwegs und sahen, wieviel Mut ein Skirennläufer braucht, um diese Strecke zu meistern. Die Andachten auf der Fahrt ins Skigebiet hielten uns Sabine Zitt und Martin Schöner. Dank an Busfahrer Fevzi, der uns sicher durch das Wochenende chauffierte. Wir danken Gott, der uns auf der Piste und der Fahrt bewahrt hat, und freuen uns schon auf die Ausfahrt im nächsten Jahr vom 22. bis 24. März 2019, evtl. nach Ischgl, Serfaus oder ins Stubaital.

Siegfried Schäfer



Allen Firmen ein großes DANKE!

Offen:
Mo & Di geschlossen
Mi 9-13 & 15-18 h
Do 15-18 h
Fr 9-18 h
Sa 9-16 h

HOF-LADEN
Obstbau
WENZ

Obsthof 1 76327 Pfinztal-Söllingen
Tel. 07240 4617 www.obstbauwenz.de

GETRÄNKE
& GESCHENKE
WALCH

Inh. Oliver Walch
Wilhelmstraße 3
75196 Remchingen
Tel. 0 72 32/36 62-0, Fax -36

FRISCH GEERTET ABHOL- UND LIEFERBAR

Salat- & Speisekartoffeln
Speisezwiebeln

Hans Zachmann, Pforzheimer Straße 25
Telefon 07232/734489 oder 0171/6208782

AUS EIGENEM ANBAU – OHNE CHEMISCHE UNKRAUTBEKÄMPFUNG

Bibel.Lifestream?

Wer macht das? Wann ist das? Wo kommt das? Was soll das sein? An wen geht das? Fragen über Fragen. Und der ein oder andere denkt: Livestream schreibt man doch mit V, nicht mit F?! Bibel.Lifestream ist ein großartiges neues Format vom CVJM Baden. Jeden zweiten Dienstag zur Primetime um 20.15 Uhr wird auf YouTube ein Livestream aus dem Schlosskeller vom CVJM Lebenshaus in Unteröwisheim gesendet. Das heißt für uns ab 20 Uhr rauf auf den Niemandsberg zu Familie Bauer aufs Sofa vor den Fernseher. (Oder man schaut es eben mit seinem Hauskreis in einem anderen Wohnzimmer auch live oder an einem anderen Tag auf YouTube an.)

Nun, warum jetzt mit F und nicht mit V? Weil es sich beim live ausgestrahlt wird, sondern auch darum, dass die Bibel das Leben ist. Sie gibt uns immer wieder neue Lebensweisheiten und sagt uns, wie wir leben sollen. Sie ist einer der wichtigsten Bestandteile unseres Glaubens und durch Bibel.Lifestream können wir immer mehr in ihr entdecken.

Anschauen kann sich das natürlich jeder, der YouTube bedienen kann. Geschaffen wurde das Format vor allem für junge Erwachsene, die gemeinsam im Glauben wachsen wollen und inhaltlich „Futter“ brauchen. Gemeinsam Bibeltexte hinterfragen, Fragen zu AT- und NT-Texten stellen und gemeinsam nach Antworten suchen.



Der Ablauf eines Bibel.Lifestream ist ganz einfach. Zuerst wird der Bibeltext vorgelesen. Dann heißt es „die Bibel und Du“; das bedeutet so viel wie: schlag deine Bibel auf und lies den Text in deiner Übersetzung. Nachdem jeder fertig damit ist, wird über das Gelesene diskutiert. Gemeinsam sucht man sich eine oder mehrere Fragen und/oder Statements raus und schickt diese über WhatsApp direkt in den Schlosskeller. Die Fragen werden dort sortiert und eine Auswahl an den Prediger des Abends gestellt. Ziemlich cool ist auch, dass wenn deine Frage nicht im Livestream beantwortet wurde, sie danach noch über WhatsApp beantwortet wird. Sind alle Fragen live beantwortet und Statements genannt, kommt der Prediger zu Wort. Er/Sie gibt noch einen Input zum Text und formuliert Fragen, die dann im Anschluss im Wohnzimmer diskutiert werden können oder auch zum weiteren Nachdenken über den Text anregen. Vom Schloss aus wird die Übertragung danach mit einem Gebet beendet. In gemütlicher Runde auf dem Niemandsberg wird noch fleißig diskutiert, über den Text, andere wichtige Fragen zum Glauben oder auch über das CVJM-Geschehen und ganz Privates. Anschließend gehen alle „vollgetankt“ mit Gottes Weisheit nach Hause.



Justine Leonhardt

Tanja Dennig berichtet

Zurück vom Missionsberg Bad Liebenzell

Vor ziemlich genau einem Jahr hätte ich wohl kaum geahnt, was in den nächsten Monaten passieren würde. Im Juli 2017 fühlte ich mich durch eine Predigt im „Freiraum“ Gottesdienst beim EC angesprochen. Ich merkte, dass eine Auszeit von der Arbeit als Mediengestalterin und ein halbjähriger Besuch auf der Jüngerschaftsschule FTS (Firemountain Training School) in Bad Liebenzell für mich dran ist. Daraufhin kündigte ich meinen Job und startete im September mit 16 weiteren jungen Menschen zwischen 16 und 21 Jahren bei der Liebenzeller Mission.

Ich teilte mir mit zwei Mädels das Zimmer, was erstaunlich gut funktionierte. Mit drei anderen Mädels war ich in der sogenannten Dienstgruppe, in der man sich jeden Tag traf um zu spülen, zu putzen, zu waschen oder den Lobpreis für die tägliche Gebetszeit vorzubereiten. Unser Alltag war sehr vielseitig. Neben Unterricht zu Themen wie der Dreieinigkeit, Jugendarbeit, Seelsorge, Lobpreis und Persönlichkeit hatten wir unterschiedliche Projekte, zwischen denen wir wählen konnten. Beim Outreach war ich zum Beispiel bei Obdachlosen, Flüchtlingen, im Heimsheimer Gefängnis und im Altenpflegeheim. Wir haben uns dort Zeit für die Menschen genommen, mit denen man sonst nicht so viel zu tun hat, und haben versucht, sie mit Jesu Augen - als seine geliebten Kinder - zu sehen.



In dem halben Jahr hatten wir insgesamt vier Einsätze, in denen wir bei einer Jugendevangelisation mitgeholfen haben, Einblick in eine sozial-missionarische Arbeit in Heilbronn bekommen haben und beim letzten Einsatz für zwei Wochen in Frankreich die Missionsarbeit vor Ort kennenlernen konnten.

Neben zwei Büchern hatten wir in dem halben Jahr die Aufgabe, das Neue Testament durchzulesen. Ich bin sehr dankbar, dass ich durch Gottes Wort und durch die enge Gemeinschaft mit anderen Christen in meinem eigenen Glauben geprägt wurde und einige Punkte noch besser für mich verstehen konnte. Trotz der tollen Menschen auf der FTS bin ich jetzt auch wieder froh in Wilferdingen zu sein und hier wieder voll in die Mitarbeit einzusteigen. Und durch eine 30% Anstellung in der Öffentlichkeitsarbeit auf dem Missionsberg bleibt meine Verbindung auch weiterhin dort hin bestehen.



Tanja Dennig



Gerne kannst auch du Teil dieser „Wohnzimmergruppe“ sein (Kontakt siehe S.33). Wenn du mehr über den Bibel.Lifestream erfahren willst, schau mal auf <http://www.cvjmbaden.de/bls> vorbei. Dort gibt es alle bisherigen Folgen, zukünftigen Termine und einen Trailer, in dem von Kai Günther alles genau erklärt wird.

BIBEL.LIFESTREAM
WWW.SCHLOSS-UNTEROEWISHEIM.DE

Bitte entnehmen sie die Übersicht unserer Gruppen und Kreise der aktuellen Ausgabe des mittendrins.



Evang. Kirchengemeinde

Das Gemeindezentrum mit Christuskirche und Gemein-dehaus befindet sich im Kutscherweg 13, das Evangelische Pfarramt Im Grund 3.

Pfarramtssekretärin

Evelin Zachmann ist Mo, Do, Fr, 9-12 Uhr und Mi, 16-18.30 Uhr für Sie da. Di geschlossen.
Tel. 71 040, Fax 70 488, www.eki-wilferdingen.de, pfarramt@eki-wilferdingen.de

Belegung/Buchung Gemeindehaus

Alexandra Klamandt, Tel. 70597

Konten

VR Bank Enz plus, BIC: GENODE61WIR
IBAN: DE79 6669 2300 0001 0450 08
Sparkasse Pforzheim Calw, BIC: PZHSDE66XXX
IBAN: DE05 6665 0085 0000 8251 90

Pfarrer Friedemann Zitt, Tel. 71 040
Diakon Patrick Zipse, Tel. 72 545
Kirchendienerinnen Gertrud Chudzik, Birgit Müller, Cornelia Schmolli, Brunhilde Zachmann

Kirchengemeinderat

Regine Fassler, Astrid Schäfer (Stv. Vorsitzende, Tel. 70897), Elisabeth Schäfer, Ingrid Schäfer, Martin Schaller, Peter Schaller, Bernd Schrader, Andrea Simolka-Walter, Patrick Zipse, Friedemann Zitt (Vorsitzender)

Diakoniestation Remchingen e.V.

San Biagio Platani Platz 5

Verwaltung Doris Fuchs, Tel. 36 93 - 12
Pflegedienstleitung Britta Rawer, Tel. 36 93-13
Nachbarschaftshilfe, Haus- & Familienpflege, betreutes Wohnen Edith Huber, Tel. 36 93-14
Beratungsstelle für Hilfen im Alter Sigrid Bronn, Tel. 36 93-15

Remchinger Tafel

Kronenstr. 5, Katrin Bauer, Tel. 36 44 24

Kleiderstuben

Wilferdingen: Nöttinger Str. 14, Ulla Höfker, Tel. 37 20 37
Singen: Kronenstr. 5, Lidia Gerlach, Tel. 78 465

Kindergärten

Im Grund 3, Tel. 71 014, Leiterin Maria Scrofan
Kirchstr. 15, Tel. 71 513, Leiterin Dorothee Woyde
Gartenstr. 25, Tel. 71 619, Leiterin Magdalena Eisenmann

Datenschutzklärung

Die Evangelische Kirchengemeinde Wilferdingen unterliegt dem Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG/EKD) und erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten auf dieser Grundlage im Einklang mit der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Sie können sich an den Beauftragten für den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (BfD/EKD) wenden, wenn Sie der Ansicht sind, dass Sie bei der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung ihrer personenbezogenen Daten durch kirchliche Stellen in Ihren Rechten verletzt worden sind: Der Beauftragte für den Datenschutz der EKD, Böttcherstr. 7, 30419 Hannover - www.datenschutz.ekd.de - info@datenschutz.ekd.de. Ansprechpartner für alle Fragen zum Datenschutz in der Evangelischen Kirchengemeinde Wilferdingen ist unser örtlicher Datenschutzbeauftragter: Thomas Speicher, Verwaltungs- und Serviceamt Mittelbaden, Telefon: 07252/945632, E-Mail: thomas.speicher@vsa-mittelbaden.de.



CVJM Wilferdingen e.V.

Vorsitzende Katrin Bauer, Tel. 36 44 24
Christoph Gaßner, Tel. 80 90 77
Lisa Schäfer, Tel. 3640678
Kassier Werner Schäfer
Schriftführer Alexander Kröner
Beisitzer/innen Tanja Dennig, Justine Leonhardt, Benedikt Schaller
MK-Vertreter/innen Hanna Gaßner, Simone Schaller
Jugendreferent Jan Schickle, Tel. 017680055445
jan.schickle@cvjm-wilferdingen.de

Plätze-Belegung Alexandra & Stefan Fassler, Tel. 37 04 44

Konten

VR Bank Enz plus, BIC: GENODE61WIR
IBAN: DE91 6669 2300 0001 1800 10
Sparkasse Pforzheim Calw, BIC: PZHSDE66XXX
IBAN: DE88 6665 0085 0000 7032 22

Missionarische Dienste

VR Bank Enz plus, BIC: GENODE61WIR
IBAN: DE41 6669 2300 0001 1800 37

Spendenkonto Jugendreferent

VR Bank Enz plus, BIC: GENODE61WIR
IBAN: DE63 6669 2300 0001 1800 29

Impressum

Herausgeber Evangelische Kirchengemeinde Wilferdingen
Im Grund 3, 75196 Remchingen
pfarramt@eki-wilferdingen.de
www.eki-wilferdingen.de

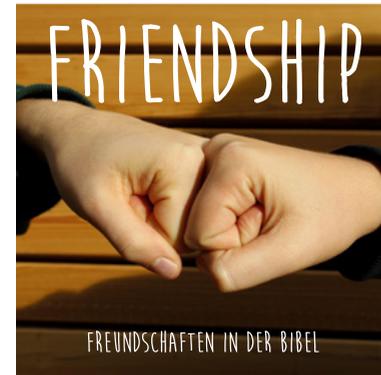
V.i.S.d.P. Friedemann Zitt, Im Grund 3, 75196 Remchingen

Redaktion Tabea Mußgnug, Christoph Gaßner, Sibylle Schaller, Thomas Schäfer, Julian Zachmann, Ulla Höfker
Lektorat Sibylle Schaller, Anna Schaller, Julian Zachmann, Peter Bauer, Tanja Dennig, Rainer Zilly, u.a.
Fotos Sibylle Schaller

Titelseite Sibylle Schaller
Rückseite Anna Rupp
Gestaltung Julika Schickle, Alexander Kröner
Druck www.gemeindebriefdruckerei.de
Druckhaus Harms e.K., Groß Oesingen

Auflage 1.000 Exemplare
Erscheinung vierteljährlich
Redaktionsschluss Nr. 63: 7. August 2018

7 TAGE. IM SOMMER. IM ZELT. MIT ALTEN UND NEUEN FREUNDEN. MIT ACTION, SPAß UND SPANNUNG. MIT GUTEM ESSEN. MIT TOLLEM AUSFLUG. MIT JESUS.



Was? Eine abenteuerliche Freizeit
Wer? Mädchen & Jungs der 5. bis 7. Klasse
Wann? 29. Juli bis 04. August 2018
Wo? CVJM-Plätzle Eisingen
Kosten: 95€ (Geschwisterkinder zahlen 10€ weniger)
Kontakt: Justine Leonhardt (justen96@web.de)
Anmeldeformular unter www.cvjm-wilferdingen.de

Veranstalter:



Moment - wir suchen Verstärkung!

Das „mittendrin“ sucht ganz dringend Verstärkung.

- Hast du Lust, viermal im Jahr zu unserer Redaktions-sitzung zu kommen und am neuen Heft mitzudenken?
- Oder liegt dir das Praktische mehr und du kannst uns beim Verteilen des „mittendrin“ in die Geschäfte im Dorf und die Briefkästen unserer Sponsoren helfen?

Dann melde dich gerne bei uns: mittendrin@cvjm-wilferdingen.de oder spreche ein Mitglied der Redaktion an (siehe S.34)

CVJM- und Gemeindefreizeit am Hintersee 08. bis 15. Juni 2019



Herzliche Einladung an alle, ...

...die neu eine CVJM- und Gemeindefreizeit erleben wollen,
...die gerne & immer wieder Pfingsten in einer großen Gemeinschaft erleben wollen,
...die noch Unentdecktes entdecken wollen.

Nächstes Jahr ist es wieder so weit! Weitere Infos folgen im Herbst!

A person is kneeling in a lush green field filled with wildflowers. They are holding a bundle of freshly cut flowers, including tall grasses and small white and yellow blossoms. A pair of red-handled shears is positioned as if they have just cut the flowers. The scene is bathed in soft, golden light, suggesting late afternoon or early morning.

**Möge die Straße
dir entgeneilen,
möge der Wind immer
in deinem Rücken sein.
Möge die Sonne warm
auf dein Gesicht scheinen
und der Regen sanft
auf deine Felder fallen.
Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich
im Frieden seiner Hand.**